



Wärmeverbund Zuger Altstadt

Der Wärmeverbund in der Zuger Altstadt wurde in den achtziger Jahren aus ökologischen Gründen erstellt. Heute erzeugen eine Wärmepumpe und eine Gasheizung die Wärme. Künftig wird das Fernwärmenetz mit mindestens 60 Prozent erneuerbaren Energien betrieben.

Die Stadt Zug erstellte Mitte der achtziger Jahre eine Heizzentrale samt Fernwärmenetz für das Gebiet der Altstadt, um die Schadstoffbelastung durch Kohle- und Ölheizungen zu verringern. Die Kapazität der Heizzentrale wurde 2010 mit der Verlegung vom Casino in den Neubau des Alterszentrums Frauensteinmatt erhöht. Der Wärmeverbund Altstadt versorgt 159 Kunden mit Wärme. Nahezu die gesamte Altstadt von Zug vom Casino bis zum Postplatz ist mit dem Wärmeverbund erschlossen.

Ökologische Optimierung

2016 übernahmen wir den Wärmeverbund von der Stadt Zug und starteten den Ausbau und die Optimierung im Hinblick auf die 2000-Watt-Gesellschaft. Ziel ist es, den erneuerbaren Energieanteil auf 60 Prozent zu erhöhen. Die Wärmegewinnung erfolgt zukünftig mit einer neuen Wärmepumpe. Diese nutzt die Wärme des Wassers aus dem Zugersee als Energiequelle.

Ihre Vorteile

- + Die Wärme zum Heizen und fürs Warmwasser stehen zuverlässig rund um die Uhr zur Verfügung.
- + Die Wärmebezugskosten sind attraktiv und kalkulierbar.
- + Der Hausanschluss braucht wenig Platz.
- + Die Bestellung und Einlagerung von Brennstoff fallen weg.
- + Die Instandhaltung der Kesselanlage und diverse Unterhaltsarbeiten fallen weg (Kaminfeger, Tankrevision, Service- und Reparaturarbeiten)

Eckdaten

Installierte Heizleistung

- Gaskessel 1	3'500 kW
- Gaskessel 2	3'500 kW
- Wärmepumpe	400 kW
Wärmeabgabe	9'400 MWh/Jahr
Primärenergieträger	Strom aus Wasserkraft, Seewasser und Erdgas
Wärmeverteilnetz	3'344 m
Versorgte Liegenschaften	159
Inbetriebnahme	2010
Fernüberwachung	24-Stunden-Service

Stand: September 2020